

Château de Prangins.

Pressemitteilung

2. August 2016

Ausstellung «Schweizer Juden: 150 Jahre Gleichberechtigung» im Château de Prangins

Das Schweizerische Nationalmuseum-Château de Prangins zeigt vom 19.08.2016 bis am 19.09.2016 die Ausstellung «Schweizer Juden: 150 Jahre Gleichberechtigung». 15 Portraits von jüdischen Persönlichkeiten illustrieren die Vielfalt der Schweizer Juden 150 Jahre nach der Gleichberechtigung.

Das Museum Château de Prangins zeigt vom 19. August bis am 19. September 2016 die Fotoausstellung «Schweizer Juden: 150 Jahre Gleichberechtigung». Die Ausstellung wurde vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund zusammen mit dem Kornhausforum Bern konzipiert.

15 Portraits von jüdischen Persönlichkeiten zeigen die heutige Vielfalt des Schweizer Judentums. Der Berner Fotograf Alexander Jaquemet hat jüngere und ältere Jüdinnen und Juden fotografiert, bekannte wie unbekannte, Menschen aus verschiedenen Landesteilen und unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten. Die Abgebildeten posierten an Orten, die sie selber ausgesucht haben. Sie berichten über ihre Leidenschaften und Träume und erzählen, was das Judentum und die Emanzipation für sie persönlich bedeutet.

Die Portraits beweisen, dass die hiesigen Jüdinnen und Juden ihren Platz in der Schweiz gefunden haben. Die in der Ausstellung versammelten Persönlichkeiten sind allesamt Schweizerinnen und Schweizer, alle Jüdinnen und Juden. Sie zeigen, wie es möglich ist, verschiedene Identitäten und verschiedene Kulturen in sich zu vereinen: Sei es zum Beispiel die ehemalige Bundesrichterin, der die Emanzipation eine aussergewöhnlich Karriere ermöglicht hat, als Jüdin und als Frau; sei es der Rechtsanwalt, für den es kein Widerspruch ist, praktizierender Jude und Vorstandsmitglied in der SVP-Kreispartei zu sein; sei es die ehemalige Polizeidirektorin, die als Kind zur Flucht aus Ägypten gezwungen und später selber zur „Schweizermacherin“ wurde.

Seit der Gleichberechtigung sei die Geschichte der Schweizer Juden eine Erfolgsgeschichte, sagt Herbert Winter, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund. „Wir sind heute nicht einfach gut integriert - wir sind ein integraler Bestandteil dieses Landes und dieser Gesellschaft geworden, und dies belegen diese Fotografien sehr eindrücklich.“

Teil der Ausstellung ist auch ein Animationsfilm, der die Geschichte der Juden in drei Minuten erzählt.

Pressekontakt:

Antonie Suchet | Leiterin Kommunikation und Marketing
Schweizerisches Nationalmuseum – Château de Prangins
T. +41 (0)58 469 38 68 | E-Mail: antonie.suchet@snm.admin.ch